IMT Nuremberg Archives

H – 3017

International Court of Justice

H3017 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : July 1, 1948

I certify that Document Number 3819-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA 433 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3017 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3219-PS No. USA - 433 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg.

Paul Joosten

Nuremberg, 15 July 1948

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

H3017 – 0004

Das Archiv

Nachschlagewerk für
Politik · Wirtschaft · Kultur

Herausgegeben von

ALFRED-INGEMAR BERNDT

Ministerialdirektor
im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 433
Filed Dec 19 1945

„Gegen die Herausgabe dieser Schrift werden seitens der NSDAP keine Bedenken erhoben."

Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission.
Berlin, 31. August 1944

August 1944

Verlagsanstalt Otto Stollberg / Berlin W 9

H3017 – 0005

Vorgängen zu ziehen. Am Ende werde man dann abschließend einmal erkennen, daß diese im Augenblick so schmähliche Tat vielleicht die segensreichste für die ganze deutsche Zukunft gewesen sei.

„Den Kampf gegen die Feinde nach außen" — so erklärte der Führer — „scheue ich nicht. Mit diesen werden wir am Ende trotz allem fertig. Ich muß nur das Bewußtsein haben, daß im Rücken absolute Sicherheit, gläubiges Vertrauen und treue Mitarbeit herrschen. Das ist die Voraussetzung. Die Mobilisierung aller Kräfte in unserem Volk, wie sie heute stattfindet, hätten wir nicht vornehmen können, wenn das verbrecherische Treiben der jetzt beseitigten Saboteure weiter angedauert hätte. Durch den Einsatz der gesamten militärischen und inneren Kraft der Nation werden wir alle Schwierigkeiten meistern.

Ich bin dem Schicksal dafür, daß es mich am Leben ließ, nur deshalb dankbar, weil ich den Kampf weiterführen kann. Denn ich glaube, daß ich für die Nation notwendig bin, daß sie einen Mann braucht, der unter keinen Umständen kapituliert, sondern unentwegt die Fahne des Glaubens und der Zuversicht hochhält, und weil ich glaube, daß es kein anderer besser machen würde, als ich es tue. Was immer für Schicksalsschläge kommen mögen, immer werde ich als Träger der Fahne gerade stehen!

Ich habe gerade durch den 20. Juli eine Zuversicht bekommen wie vordem noch nie in meinem Leben. Wir werden diesen Krieg am Ende deshalb siegreich bestehen."

Am Schluß der Ansprache des Führers bereitete ihm die versammelte Parteiführerschaft eine Kundgebung der Treue und des gläubigen Vertrauens. Reichsleiter und Reichsarbeitsführer Hierl gab diesem Gefühl Ausdruck mit den Worten: „Sie kennen Ihre alten Mitarbeiter und Mitkämpfer, mein Führer. Sie wissen, wie wir mit Ihnen verbunden sind. Ihr Leben ist unser Leben. Ich glaube nicht, daß es notwendig ist, Ihnen nochmals unsere Treue besonders zu bekunden. Diese Treue ist selbstverständlich. Für diese Treue gibt es keine Einschränkung und auch keine Steigerung. Für uns Parteigenossen gibt es nur eine wahre Treue, und diese schließt alles in sich: Kampf und Opfer, Leib und Leben. Es lebe unser Führer! Sieg-Heil!"

Korpsmeisterschaft im Wettkampfschießen des NSKK — Ba 7. 8. 44

„Motor und Gewehr sind die vertrauten Waffen des NSKK-Mannes! Sie pflegen und bis zur Vollendung beherrschen zu lernen, um sie im entscheidenden Augenblick für das Vaterland wirkungsvoll einsetzen zu können, ist der Zweck jahrelanger, zielbewußter Ausbildung im NSKK."

Mit diesen Worten umriß Korpsführer Kraus den Sinn des Wettkampfschießens des NSKK im fünften Kriegsjahr.

Seit zwei Monaten stehen die Motorstürme des NSKK in allen Gauen des Reiches im Wettstreit. Über 3000 Mannschaften haben daran teilgenommen und, zum Teil im Fernkampf, die Besten in den Motorstandarten und Motorgruppen ermittelt.

In den nächsten Tagen wurde auch die Korpsmeisterschaft des NSKK im Einzelschießen ausgetragen. Teilnehmer waren die besten Schützen aus allen Motorgruppen.

Einsatz der SA im totalen Krieg — Ba 26. 8. 44

Der Stabschef der SA, Wilhelm Schepmann, erteilte in mehreren Arbeitsbesprechungen mit den Führern der SA-Gruppen weitere Befehle zur Verstärkung des Einsatzes der SA im Heimatkriegsgebiet nach den Erfordernissen des totalen Kriegseinsatzes.

Als Ergebnis dieser Besprechungen sowie bereits früher durchgeführter Maßnahmen zur Totalisierung des Kriegseinsatzes hat die SA nunmehr 86 v. H. ihres hauptberuflichen Führerkorps der Front zur Verfügung gestellt, obgleich die Kriegsaufgaben der SA auf dem Gebiet der

vormilitärischen Ausbildung, der SA-mäßigen Durchdringung neuer Gebietsteile des Reiches, des Luftkriegseinsatzes, der Stadt- und Landwacht usw. gegenüber der Kriegszeit zugenommen haben.

Die SA als Ganzes hat von ihren nach Millionen zählenden Angehörigen bisher rund 70 v. H. an die Wehrmacht abgegeben.

Kriegsarbeitstagung der Auslands-Organisation **Ba 28. 8. 44**

Vom 28. bis 31. August 1944 fand unter Leitung von Gaupropagandaleiter Schmidt-Decker in Berlin die 3. Kriegsarbeitstagung der Propagandaleiter der Auslands-Organisation der NSDAP statt, auf der die Landesgruppen der AO und Kreisleitungen Seeschiffahrt vertreten waren. Zu den auslandsdeutschen Propagandisten sprachen außer dem Leiter der AO der NSDAP, Gauleiter Bohle, und Gaupropagandaleiter Schmidt-Decker der Präsident des Volksgerichtshofes Dr. Roland Freisler, Gesandter Prof. Dr. Six vom Auswärtigen Amt und der stellvertretende Leiter der Abteilung Ausland im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Maehlike.

Gauleiter Bohle entwarf in seiner Rede ein Bild der augenblicklichen militärischen und politischen Lage und wies nach, daß das mit dem Aufgebot aller seiner Kraft kämpfende deutsche Volk dank seiner Tapferkeit, seiner Leistungsfähigkeit und Erfindungsgabe niemals besiegt werden könne. Der Aufenthalt der Propagandaleiter der AO im Reich bot diesen Gelegenheit, den fanatischen Kampfeswillen der deutschen Heimat, sich gegen den Massenansturm der Feinde von Westen und Osten und Süden zu behaupten, zu erleben, um ihre Eindrücke an die von der gleichen Entschlossenheit erfüllten Deutschen außerhalb der Reichsgrenzen weitergeben zu können.

Kulturpolitik

Führungskreis des NS-Dozentenbundes **Bk 12. 8. 44**

Der Konzentration der Kräfte der deutschen Hochschulen im totalen Krieg diente eine Arbeitsbesprechung, zu der unter Vorsitz des Reichsdozentenführers Gauleiters Dr. Scheel der neuerrichtete Führungskreis des NSD-Dozentenbundes zusammentrat.

Dr. Scheel brachte die Entschlossenheit der Hochschulen und Forschung zum Ausdruck, im totalen Krieg die gesamte Kraft zur Steigerung zu bringen. „Überall, wo die Wissenschaft auf entscheidendem Gebiet mitwirken kann, wird sie ihre Berufung und ihren Auftrag durch Tat und Leistung mit brennendem Herzen erfüllen", erklärte Dr. Scheel. „Jeder wahrhaft echte deutsche Forscher ist entschlossen, in dieser entscheidenden Stunde dem Führer und dem Reich mit höchster Kraft zu dienen. Die Charakterwerte, die die nationalsozialistische Bewegung groß gemacht haben, sind heute die tragenden Elemente auch in der wissenschaftlichen Leistung für den deutschen Schicksalskampf: Standhaftigkeit, Treue, unbeirrbare Entschlossenheit, Härte, Beharrlichkeit und bedingungslose Hingabe an das deutsche Volk. Dem Führer gläubig und treu mit dem Schwert der Forschung zu dienen, ist unser aller heiliger Wille."

Namhafte Wissenschaftler und hervorragende Forscher gaben im Anschluß an die Rede des Reichsdozentenführers in ihren Darlegungen Überblicke über die höchste Entfaltung der wissenschaftlichen Arbeiten im totalen Lebenskampf der deutschen Nation.

H3017 – 0006

H3017-0006A

3219-PS
USA-433

H3017 -0007

TRANSLATION OF EXCERPT FROM DOCUMENT 3219-PS
(DAS ARCHIV) OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL

Excerpt from "DAS ARCHIV", the reference book for politics, economics, culture. Edited by ALFRED INGEMAR BRENDT, Secretary for Ministry in the Reich Ministry of Propaganda.

- -

Vol. 125 August 1944 Page 367

Employment of SA in Total War

26 August 1944

The General of the SA, Wilhelm Schepmann, gave further orders to increase the employment of the SA in the homeland war territories because of the requirements of total war employment. This was done in numerous business conferences with Fuehrers of the SA-Divisions.

As a result of these conferences, as well as of measures already carried out earlier for the totalization of the war employment, the SA now has placed 86 per cent of its main professional Fuehrer Corps at disposal at the Front even though the war missions of the SA have increased in the fields of pre-military training, the SA penetration into new territorial parts of the Reich, the air war employment, the State and national guard etc., during war time.

The SA as a whole has given at present an even 70% of its nearly million members to the Wehrmacht.

- -

CERTIFICATE OF TRANSLATION OF
EXCERPT FROM DOCUMENT NO. 3219-PS.

26 November 1945

I, William G. Reitzer, 2nd Lt., FA, O-1185952, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages; and that the above is a true and correct translation of excerpts from Document No. 3219-PS.

William G. Reitzer,
2nd Lt., FA,
O-1185952.

H-3017

USA-433
(3219-PS)

Filed Dec. 19, 1945

USA 433 (3219-PS)

H3017-0008

USA 433 (3219-PS) 2C

Filed in pigeon-hole cabinet, section 2C

Foreign Archive Vol. 125, Aug. 1944

Drawer 2C

H3017-0009